

How can I trust you?

ItaSasu

Von AlexVause

Kapitel 3: Castings und Annäherungsversuche

Zwei Tage konnten wirklich schnell umgehen. Das merkte man besonders dann, wenn man sich überhaupt nicht auf das freute, was in diesen zwei Tagen geschehen sollte. Und das merkte ich genau heute: Mittwoch! Heute fing die Qual an, ging der ganze Mist los von wegen Boygroup. Ich konnte mich mit diesem Begriff noch immer nicht anfreunden, ganz und gar nicht. Auch konnte ich mich nicht mit dem Gedanken anfreunden, in den nächsten kommenden Jahren mit vier anderen auf der Bühne rumhüpfen zu müssen. Es würde grausam sein...

Noch schlimmer war die Tatsache, dass ich Itachi auch nicht los werden würde. Gott, wenn der Kerl noch aufdringlicher werden würde, würde ich irgendwann noch die Krise kriegen. Ich kannte ihn noch nicht lange, aber er nervt mich schon mehr als alles andere. Naruto hingegen war ganz begeistert von ihm. Was an ihm so toll war, verstand ich nun wirklich nicht, aber Naruto hatte sicher seine Gründe, die ich gar nicht erst wissen wollte.

Der Tag begann wie immer recht früh, was durch die Schule auch irgendwie klar war. Und wenn ich ehrlich war, war ich noch froh, dass ich im Unterricht saß, doch ich sah jede fünf Minuten auf die Uhr. Sonst ging die Zeit kaum um, aber diesmal verging sie wie im Flug – leider. Es war schrecklich.

Sofort zuckte ich ein wenig erschrocken zusammen, als das Klingeln das Ende der Stunde einläutete und gleichzeitig auch das Ende der Schule, zumindest für heute. Gott, ich hatte wirklich überhaupt keine Lust. Andererseits war ich doch wirklich erleichtert, dass heute genug Menschen dabei waren, damit ich nicht mit Itachi alleine sein musste.

“Komm schon, Sasuke! Drücken kannst du dich eh nicht davor.“, konnte ich auch schon Narutos belustigte Stimme hören, weshalb ich murrte und kurzerhand aufstand, nachdem ich meine Sachen genommen hatte. Schnell schnappte ich mir noch meine dünne Jacke, zog mir diese über und verließ zusammen mit dem Blondschof das Klassenzimmer, ehe ich mich auf den Weg nach draußen machte mit ihm.

“Ich hab sowas von keine Lust...“ Naruto wusste dies genau, hatte er meine Launen doch die letzten beiden Tage immer wieder ertragen müssen. Manchmal tat er mir ja schon Leid. Aber eben nur manchmal und manchmal kam auch selten vor.

“Ich weiß, aber was soll so schlimm sein? Immerhin werden wir berühmt!“ Ich war immer wieder beeindruckt, wie optimistisch Naruto trotz allem sein konnte. “Außerdem wird dich Itachi schon nicht auffressen.“

“Nein, aber das würde er sicher gerne.“, warf ich brummend ein, während Naruto

belustigt zu mir sah.

“Bis jetzt hat er dir doch nur einmal auf den Arsch gestar- gut, es war mehrmals...”, verbesserte er sich schnell, nachdem er meinen Blick bemerkt hatte.

“Ja, nur auf den Arsch gestarrt. Du kriegst auch keine mehr als zweideutigen SMS von ihm.” Oh ja, Itachi hatte mir in den letzten beiden Tagen noch zwei mal eine Nachricht geschickt und was er geschrieben hat, wollte ich gar nicht wieder erwähnen.

“Was?” Naruto sah mich mit großen Augen an, ehe er grinsen musste. “Zeig her!”

“Nein, vergiss es!”, entgegnete ich gleich empört, doch er grinste nur noch mehr.

“Ach, nun zeig sie mir schon. Ich bin dein bester Freund, also muss ich solche SMS lesen. Na los!” Ich verdrehte nun doch die Augen, ehe ich widerwillig mein Handy aus der Hosentasche zog und es ihm reichte. Sofort schnappte er sich dieses und klappte es auf, ehe er meine SMS von Itachi durchging.

“ Erotische Stimme?” Naruto unterdrückte ein Lachen. “Ja, die hattest du besonders beim letzten Treffen mit ihm.”

“Ich war krank!”, verteidigte ich mich gleich schmollend. Gut, ich war es noch immer, aber es war doch schon nicht mehr ganz so schlimm, wie vor zwei Tagen. Zumindest hörte meine Stimme sich nicht mehr ganz so schrecklich an, jedoch musste ich ehrlich sagen, dass mir Tee langsam auch aus dem Hals raushing.

“Uhh... die Bemerkung über deinen, ich zitiere: “deinen einladend sexy Hintern”, beweist doch eindeutig, dass er nur auf diesen starrt.” Naruto musste nun doch lachen, ehe er zu mir sah. “Und was hast du immer so schönes zurück geschrieben?”

“Ich hab nichts zurück geschrieben, außer nach der letzten SMS, dass er ein Arsch ist und mich in Ruhe lassen soll!” Das hatte ich tatsächlich geschrieben, nachdem mir der Kragen geplatzt war. Ich nahm nun wieder mein Handy entgegen, als Naruto es mir reichte, und steckte es wieder in meine Hosentasche.

“Es würde mich wundern, wenn er dich in Ruhe gelassen hat.”

“Natürlich hat er mich nicht in Ruhe gelassen. Er hat angerufen, aber ich bin nicht dran gegangen und meine Mailbox will ich erst recht nicht abhören.” Wer wusste schon, was Itachi mir da drauf gesprochen hatte, das wollte ich wirklich nicht wissen. Wenigstens war nach diesem Anruf Ruhe.

“Mal sehen, was er heute noch so bringen wird.” Naruto grinste wieder und ging mit mir weiter. Inzwischen überquerten wir gerade den Schulhof, ehe wir das Schulgelände verließen.

“Ich hoffe, nichts. Er soll sich auf die Leute konzentrieren, die singen und nicht auf meinen Hintern oder sonstige Körperteile.”, erwiderte ich sofort, wusste ich aber schon, dass Itachi das sicher nicht tun würde. Ich hoffte es trotzdem und Hoffnung starb ja bekanntlich zuletzt – bei Itachi starb sie allerdings direkt.

“Ach, komm. Sicher wird es heute aber auch lustig, immerhin hören wir die nächste Zeit ziemlich viele verschiedene Leute singen.”, meinte Naruto nun und sah zu mir, während ich nur seufzte.

“Also ich freu mich ja gar nicht darauf. Das wird sicher total langweilig.” Der Meinung war ich wirklich, aber ich würde mich einfach mal überraschen lassen.

Zusammen kamen wir nach einer Weile auch schon an der Halle an, wo wir Itachi wie immer treffen sollten und zu seiner Verwunderung konnte ich seinen schwarzen Wagen schon vor dem Eingang stehen sehen.

“Wow, kaum zu glauben, dass der beschäftigte Manager einmal keinen Termin hatte und früher kommen konnte.”, gab ich sarkastisch von mir, doch Naruto grinste nur. Ich wusste, dass er das, was zwischen mir und Itachi war, ziemlich lustig fand, das merkte

ich immer wieder. Naruto zog mich nun jedoch schon hinter sich her zur Eingangstür, welche sogar offen war, weshalb wir gleich eintreten konnten.

“Ihr seid ziemlich spät!”, beschwerte sich Itachi auch schon gleich, ohne uns einmal zu begrüßen.

“Wir freuen uns auch, dich zu sehen.”, gab ich daraufhin auch schon seufzend von mir, während Naruto grinste.

“Nein, im Ernst!” Itachi sah nun zu mir, war gerade dabei ein paar Unterlagen zusammen zu suchen.

“Wir hatten noch Schule, was erwartest du? Ich bin erst 17!”

“Und ich 16!”, warf Naruto grinsend ein, während er sich auf einen Stuhl fallen ließ.

“Ihr hättet ja schwänzen können.” Leicht grinste nun Itachi, doch ich schnaubte nur. Dann hätte ich den Kerl ja den ganzen Tag ertragen müssen. Kaum zu glauben, dass er nach den ganzen SMS und Anrufen so tat, als wäre nie etwas gewesen. Er war so ein Arsch...

“Nun sind wir ja da.”, meinte Naruto beschwichtigend und angelte sich ein paar Kekse aus einer Schale, die auf dem Tisch stand.

“Stimmt, und wir müssen auch gleich los!” Itachi suchte noch ein paar Sachen zusammen, während ich mich zu Naruto gesellte und mir auch ein paar Kekse nahm, da ich Hunger hatte. Itachi hätte ja auch mal so freundlich sein können und uns was zu essen organisieren können, aber nein...

“Wo fahren wir denn hin?“, wollte Naruto neugierig wissen und beobachtete Itachi, der nun wieder zu ihm sah.

“Hier in Tokio ist eine Musikschule, eine ziemlich gute, und an der werden wir heute ein Casting durchführen. Sicher lassen sich da welche finden, die ganz gut singen können und vor allem zu eurer Stimme passen.”, erklärte Itachi, während der Blonde nur zustimmend nickte. Na das konnte lustig werden...

“Gut, ich hab alles, lasst uns fahren.” Itachi nahm nun seine Sachen und sah uns auffordernd an, ehe er in Richtung Tür ging. Während Naruto sich noch ein paar Kekse aus der Schale nahm, klaute ich ihm kurz einen, ehe wir beide dem Uchiha folgten, der zu seinem Auto ging, nachdem er die Halle verlassen hatte. Kurz sperrte er dieses auf, ehe er uns bedeutete, einzusteigen, was wir auch taten. Dabei sicherte ich mir gleich den Platz auf der Rückbank, wollte nicht näher an Itachi sitzen, als ich musste. Naruto fand mein Verhalten wohl etwas lächerlich, gab er sich aber mit dem Platz auf dem Beifahrersitz zufrieden.

Kaum war Itachi losgefahren wusste ich auch schon, dass ich das nächste Mal ein Taxi nehmen würde.

“Gott, hast du einen Fahrstil!”, beschwerte ich mich murrend, während ich mich nun an den Türgriff klammerte.

“Ruhe auf den billigen Plätzen!” Itachi schien belustigt, während ich ihm tödliche Blicke zuwarf. Diese ignorierte er jedoch gekonnt, während ich nun wieder aus dem Fenster sah und mir die Umgebung ansah, die tausend Mal interessanter als Itachi war. Nebenbei hörte ich stumm dem Gespräch der beiden anderen über das Casting zu, registrierte dieses aber nicht wirklich.

Eine Weile später kamen wir auch an dem Zielort an, worüber ich doch ziemlich froh war. Sollte einem leicht schlecht werden, sollte er besser nicht mit Itachi fahren, so viel stand fest. Erleichtert stieg ich und auch die anderen aus, während ich das Gebäude vor mir kurz musterte. Es war ein alt aussehendes, recht großes Gebäude und man erkannte gleich, dass es eine Schule war, was der große Hof davor eindeutig

bewies. Alles in allem sah die Schule ziemlich gut aus, sicher war sie auch genauso teuer. Mich interessierte aber eher, ob da drin irgendeiner war, der gut singen konnte. Kurz sah ich Itachi nach, als er auf den Eingang zu ging, ehe ich ihm mit Naruto zusammen folgte. Innen war auch schon geschäftiges Treiben, doch ich stellte sofort fest, dass es nicht nur Schüler waren, sondern eindeutig Mitarbeiter von Itachi. Das bemerkte ich gleich, als ich auch Sasori erkannte, der nun auf Itachi zukam und ihm einige Dinge erklärte, von denen ich erstens eh keine Ahnung hatte und die mich zweitens nicht interessierten.

Lieber sah ich mich leicht in der ziemlich großen Eingangshalle um, wo einige schaulustige Schüler zu uns sahen und anfangen zu tuscheln. An das würden wir uns nun wohl gewöhnen müssen nur noch in viel schlimmeren Ausmaß.

Leise seufzend wandte ich meinen Blick nun wieder ab und sah zu Itachi, der wohl gerade irgendwelche Leute, die eindeutig weit unter ihm standen, zurecht wies. Dann winkte er mich und Naruto jedoch zu sich. So ging ich gleich zu ihm und er schob uns eher den Gang entlang durch eine Schülerschar in Richtung eines Raumes, den wir dann auch schon gleich betraten. Anscheinend war dies die Aula, stellte ich gleich fest, nachdem ich mich umgesehen hatte. Zwei Tische standen aneinander gereiht am einen Ende.

“Setzt euch schon mal da hin.”, meinte Itachi und deutete darauf, ehe er seufzte. “Ich muss mich noch kurz darum kümmern, dass hier gleich kein Chaos ausbricht.” Und damit war er auch schon verschwunden, weswegen ich mich nun auf einen der Stühle fallen ließ.

“Hm... hier sind vier Stühle. Du, Itachi, ich und wer noch?” Naruto sah sich verwundert um, nachdem er sich neben mich gesetzt hatte. Nun sah ich mich auch etwas um, ehe ich die Schultern zuckte.

“Wahrscheinlich Sasori, er sieht aus, als stände er direkt nach Itachi. Außerdem hat Itachi ihn vorhin nicht angeschrien.”, vermutete ich einfach mal.

“Stimmt.”, sagte Naruto und seufzte, ehe er sich zurück lehnte. Die Stille wurde durchbrochen vom Knurren seines Magens, ehe er murrte. “Ich hab Hunger...”

“Nicht nur du...”, gab ich seufzend zu und sah zu ihm, ehe ich meinen Kopf auf die Tischplatte fallen ließ. “Und ich will nach Hause...”

“Ach, Sasuke. Jetzt zieh nicht wieder die Mitleidstour durch. Das wird schon nicht so schlimm.” Naruto war gleich wieder besser gelaunt, während ich nur leise grummelte.

“Okay Jungs, es geht gleich los.”, konnte ich Itachis Stimme dann auch schon wieder vernehmen, als dieser offenbar den Raum betreten hatte. So sah ich nun doch wieder auf und bemerkte, wie er sich neben mich setzte. Na klasse. Warum hatte ich nicht einen Platz außen genommen? Ich Idiot...

Sasori betrat nun auch wieder den Raum und setzte sich neben Naruto auf die andere Seite. Hatte ich doch recht gehabt, dass er noch hinzu kommen würde.

Itachi reichte uns hingegen ein paar Blätter und einen Stift, während er zu uns sah.

“Wenn ihr irgendeinen gut findet, schreibt es einfach auf, sonst haben wir es hinterher eh vergessen. Und vergesst nicht: Sie müssen zu eurer Stimme passen!”, meinte Itachi noch, woraufhin ich und Naruto nickten. Sasori wusste sicher eh Bescheid.

Draußen sorgten inzwischen die anderen Leute dafür, dass der erste Schüler zu uns rein kam. Etwas gelangweilt musterte ich ihn und durch sein Aussehen hatte er eindeutig einen Minuspunkt bei mir. Er sollte schließlich auch äußerlich zu uns passen und das tat dieser Kandidat hier gar nicht erst. Singen dagegen konnte er schon ganz nett, aber eben nur ganz nett. Mal sehen, was die anderen so drauf hatten...

So ging es weiter. Stunde um Stunde. Ich wusste irgendwann nicht mehr, wie viele schon gesungen hatten und langsam konnte ich wirklich niemanden mehr singen hören. Ich hatte Kopfschmerzen, Hunger und noch daz hatte Itachi seit einer Stunde damit begonnen, mein Bein zu streicheln, was ich krampfhaft versuchte zu ignorieren. Naruto neben mir hatte diese Tatsache auch schon bemerkt, weshalb er immer wieder ein Lachen unterdrücken musste.

Inzwischen war es langsam Abend geworden und es waren noch immer einige Schüler da, die vorsingen wollten. Gott, wie viele Schüler hatte die Schule denn? Wollten die nicht langsam mal nach Hause gehen? Nein, wollten sie nicht, denn sie wollten offenbar alle noch singen.

Gegen 18 Uhr wurde dann für uns mal eine Pause eingelegt, da auch langsam Itachi und Sasori an Aufmerksamkeit fehlte. Naruto war halb am verhungern, während ich seit zwanzig Minuten meinen Kopf auf den Tisch gelegt hatte und nach dem letzten Sänger eingenickt war. Seine Stimme war aber auch zum einschläfern. Und bisher war niemand dabei gewesen, die wir besonders gut fanden, was noch deprimierender war. Ich merkte plötzlich, wie Itachi mich in die Seite stieß, woraufhin ich sofort wach wurde und aufschreckte.

„Pause!“, sagte er nur und ich dankte Gott, dass wir endlich einmal aufstehen konnten, denn langsam spürte ich mein Hinterteil nicht mehr. Naruto und ich fackelten nicht lange und suchten gleich die Cafeteria, da ich von Itachi wusste, dass es dort etwas zu essen geben würde. Natürlich waren wir sofort dort hingegen und hatten uns etwas zu essen genommen, was wir sichtlich zufriedener verdrückten.

Langsam merkte ich aber auch, dass ich keine Lust mehr hatte. Diese war mir erst recht vergangen, als ich die Leute gesehen hatte, die noch warteten. Zum Glück mussten wir uns nur Jungs anhören.

Schnell waren wir mit essen fertig, hatten wir aber auch nur eine Pause von einer halben Stunde. Während Naruto sich derweil eine Toilette suchte, brachte ich die Tablettts von uns beiden weg, wobei mir natürlich Itachi auflauerte.

„Noch eine viertel Stunde, dann geht es wieder los.“, meinte er und ich verdrehte nur die Augen, während ich mir ein Glas nahm und mir dann was zu trinken aussuchte.

„Danke, ich kann die Uhr alleine lesen.“, wies ich ihn nur ab, doch so einfach ließ er sicher nicht locker, das war mir aber schon klar gewesen.

„Hab ich nie dran gezweifelt.“ Itachi grinste leicht und nahm sich kurzerhand dann auch ein Glas, während ich mir gerade Cola in meines schüttete. Da er mir danach sein Glas hin hielt, schüttete ich ihm kurzerhand auch etwas ein, ehe ich einen Schluck aus meinem Glas nahm. Dann wandte ich mich mit diesem einfach ab und ging wieder zurück, ignorierte die Person, die mir wieder einmal folgte. Seufzend blieb ich im Flur schließlich stehen und betrachtete kurz die Leute, die sich noch in der Schule aufhielten. Auch wenn wir nur Jungs suchten, waren durchaus noch einige Mädchen hier, die das Ereignis wohl nicht verpassen wollten.

Ich spürte, wie Itachi nun neben mir auftauchte und einen Arm um meine Schulter legte.

„Tja, leider müssen wir die ganzen Typen noch hinter uns bringen.“, meinte er, doch war er davon eindeutig mehr begeistert, als ich es war. Seinen Arm ignorierte ich einfach mal.

„Dann sitzen wir ja noch bis heute Nacht hier...“, gab ich murrend von mir und nahm einen Schluck aus meinem Glas.

„Kann schon gut sein.“, stimmte Itachi zu und sah zu mir, ehe er sich meinem Ohr näherte. „Aber umso mehr Zeit gemeinsam.“ Leicht grinste er bei diesen Worten,

während ich ihm einen tödlichen Blick zuwarf und mich von seinem Arm löste. Kurz wandte ich mich zu ihm um und drückte ihm mein Glas in die Hand, ehe ich mich abwandte und zu Naruto auf die Toilette ging (wie zweideutig XDDDD). Dieser kam mir jedoch schon entgegen, schenkte mir ein Grinsen und ging zurück zu dem Raum, in dem wir die ganze Zeit saßen. Stumm ging ich jedoch auf die Toilette, war dort jedoch schnell fertig und kam aus meiner Kabine, wo ich augenblicklich erschrak, als ich Itachi erkannte. Jedoch verdrehte ich dann die Augen.

“Verfolgst du mich nun sogar schon bis auf Toilette?“, gab ich genervt von mir, ehe ich zum Waschbecken ging und mir die Hände wusch.

“Ich verfolge dich doch gar nicht.“

“Doch, tust du!“ schnaubend drehte sich gerade das Wasser zu und trocknete mir die Hände ab, als ich sofort erstarrte, da ich spürte, wie Itachi die Arme von hinten um meinen Bauch legte.

“Sei doch nicht so verklemmt!“, hauchte er mir ins Ohr und wanderte mit seinen Händen von meinem Bauch abwärts, weshalb ich leicht entsetzt auf diese sah, als sie sich daran machten, meinen Gürtel zu öffnen.

Was ging denn jetzt? Hatte dieser Kerl sie noch alle? Er wollte nicht gerade wirklich meine Hose aufmachen, oder? Nein, er hatte es bereits...

Sofort riss ich mich von Itachi los und sah ihn entsetzt an, ehe ich mich gleich abwandte und den Raum verließ. Unterwegs schloss ich mir jedoch noch schnell die Hose, ehe ich wieder an dem Raum ankam, wo Naruto schon auf seinem Platz saß. Sofort ging ich zu ihm, während Naruto mich mit verwirrten Blicken bedachte.

“Du siehst eindeutig traumatisiert aus.“, stellte er fest, doch ich achtete nicht auf ihn und ging erst einmal um die Tische rum.

“Lass uns Plätze tauschen!“

“Was ist passiert?“, wollte Naruto wissen, während er sich wirklich auf meinen eigentlichen Platz setzte.

“Der Typ wollte mir gerade an die Wäsche.“ Kaum hatte ich dies ausgesprochen, brach Naruto auch schon in schallendes Gelächter aus und bekam sich kaum noch vor lachen ein. Ich schnaubte nur leise und setzte mich auf Narutos Platz. Als Sasori auch schon kurz darauf wieder kam, sah er kurz verwirrt zu uns, da wir Plätze getauscht hatten und Naruto noch immer lachte.

“Wie schön, dass du das so lustig finden kannst!“, zischte ich dem Uzumaki zu, doch musste er gleich wieder lachen. Sasori setzte sich jedoch Gott sei Dank auf seinen Platz neben mir. So musste ich wenigstens Itachi nicht mehr ertragen. Und wo ich gerade an ihn dachte: Er war gerade wieder aufgetaucht und bedachte mich mit einem Grinsen. Jedoch wich ich seinem Blick aus, wollte gar nicht mehr an vorhin denken.

Damit begann der Albtraum wieder und das Casting ging weiter...

~*~

Tut mir leid für die lange Wartezeit, aber jetzt geht's wieder weiter. Danke für die letzten Kommentare! :)

Hoffe euch gefällt dieses Kapitel :)